

Pressekontakt

Berit Orman, Projektleitung sprungbrett into work; **Tel:** 089-44108-179; **E-Mail:** berit.orman@bbw.de

Fünf Tage, fünf Unternehmen und ein hop-on hop-off-Praktikumsbus – in Coburg lernten Schüler*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund gemeinsam mit Gymnasiast*innen verschiedene Unternehmen, deren Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten kennen

Coburg, 20.10.2023:

Praktika sind ein unverzichtbarer Baustein zur Berufsorientierung für Schüler*innen aller Schularten und eine gute Vorbereitung auf den eigenen Karriereweg. Vom 16. bis 20. Oktober 2023 waren in Coburg Schüler-Teams mit einem Shuttlebus beim Berufsorientierungsprojekt „sprungbrett into work – hop-on hop-off! im Tandem“ unterwegs. Das Besondere war, dass Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund und Gymnasiast*innen die Praktikumswoche gemeinsam verbrachten. In Vierer-Tandems besuchten die Schüler*innen einer Berufsintegrationsklasse der Staatlichen Berufsschule 1 und des Gymnasiums Alexandrinum fünf unterschiedliche Unternehmen wie die KAESER Kompressoren Ausbildung GmbH, Deichmann SE, Charleston Wohn- und Pflegezentrum Coburg, HUK-Coburg und Dietze & Schell Maschinenfabrik GmbH & Co. KG. Sie lernten verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge kennen, knüpften Kontakte und erweiterten ihre Sozial- sowie Sprachkompetenzen. Durch die gegenseitige Unterstützung im Team konnten sie Berührungängste oder Sprachbarrieren schnell überwinden.

Die Ausbildungs- und Personalverantwortlichen lernten in kurzer Zeit zahlreiche potenzielle Praktikant*innen oder Auszubildende kennen. Die Schüler*innen hatten durch die Praktikumswoche die Gelegenheit, ein längeres Praktikum oder einen Ausbildungsplatz anzufragen. Organisiert wurde die hop-on-hop-off-Tour von sprungbrett into work.

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.: „Das Praktikumsprojekt bietet praxisbezogene Berufsorientierung und leistet einen Beitrag zur frühzeitigen Fachkräftesicherung in den bayerischen Unternehmen. Von dem Projekt profitieren Unternehmen und Schüler*innen gleichermaßen. Die Unternehmen gewinnen auf direktem Weg junge Talente für Praktika oder Ausbildungsplätze. Die Schülerinnen und Schülern erkennen durch diese einzigartige Form der Berufsorientierung individuell passende Zukunftsperspektiven. Gerade für geflüchtete und zugewanderte Jugendliche ist die Chance auf berufliche Teilhabe wichtig, denn sie ist Grundstein einer erfolgreichen gesellschaftlichen Integration. Daher unterstützen wir dieses Projekt als Hauptförderer.“

Dr. Markus Eder, Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: „Das Besondere an diesem Projekt sind die Tandems. Schülerinnen und Schüler einer Berufsintegrationsklasse und aus der gymnasialen Oberstufe sammeln gemeinsam über Praktika in verschiedenen Betrieben erste Berufserfahrungen. Das überwindet Berührungängste und Sprachbarrieren und ist gelebte Integration. Aber auch die Unternehmen profitieren. Sie lernen innerhalb kurzer Zeit potenzielle neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen. Deshalb unterstützt das Bayerische Wirtschaftsministerium dieses Projekt sehr gern.“

sprungbrett into work – hop-on hop-off

sprungbrett into work – hop-on hop-off ist ein Berufsorientierungsprojekt für Jugendliche mit Flucht- oder Zuwanderungshintergrund in Bayern mit dem Ziel, die jungen Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Hauptförderer sind die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Das Projekt wird von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e. V. umgesetzt.

Hauptförderer



Die bayerische
Wirtschaft



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projektträger

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

